



Dezember - Januar 2 2

DIE 0 0

HEIM- 1 1

KIRCHE 2 3

Christvesper mit Krippenspiel

Heiliger Abend, 15.30 Uhr

Christvesper

Heiliger Abend, 17.30 Uhr

Swinging Christmas

Samstag, 15.12., 19.30 Uhr

Adventsmusik mit Flöten

Sonntag, 16.12., 16.00 Uhr

Konzert mit deutschem Chanson-Pop

Freitag, 11.01., 20.00 Uhr



GEISTLICHES WORT	3	ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE	13
VERABSCHIEDUNG	4	LUKASREISEN	14
Abschied vom Seniorenkreis		Lukasreise nach Erfurt - Pfingsten 2013	
Liebe Frau Garbe		LUKAS AKTIV	15
GOTTESDIENSTE	5	Guten Morgen, Du Schöne	
KINDER	6	Adventsmusik mit Flöten	
Sei gegüßt, lieber Nikolaus		Zukunft unseres Seniorenkreises	
Kinderübernachtung mit Kindergottesdienst		Dank für Ihre aktive Hilfe	
Christvesper mit Krippenspiel		Ich bin ein Lukasfreund	
KINDER UND JUGEND	7	Und dann lasse ich einfach mal los	
Krabbeltgottesdienst		BROT FÜR DIE WELT	16
„Film ab!“ - Kino für Kids		Land zum Leben - Grund zur Hoffnung	
Der frühe Vogel fängt den Wurm		FREIWILLIGE GEMEINDESPENDE	17
Kinderfreizeit in den Osterferien		Lukas braucht Ihre Unterstützung	
Jugendfreizeit in den Sommerferien		GASTGRUPPEN UND MEHR	18
Blockflötengruppen		Adventsfeier Ostgottesdienst	
RÜCKBLICK KIBIWO	8	Ökumenischer Kongress „Kirche ² “	
Alles muss klein beginnen		FREUD UND LEID	19
RÜCKBLICK JUGENDFREIZEIT	9	MUSIK IN LUKAS	20
Tatort Theater		Swinging Christmas	
DIAKONIN / BUCHTIPP	10	Deutscher Chanson-Pop	
30. Dienstjubiläum Elke Siegmund		KULTUR	21
Buchtipps des Monats		Weihnachtsmärchen Schwanensee	
AUS UNSERER KITA	11	Termine Weihnachtsmärchen	
Feuer am Froschteich		WERBUNG	22
Thema: Feuer - Unsere Herbstferien im Hort		GRUPPEN DER LUKASGEMEINDE	23
GEISTLICHES LEBEN	12	IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN	24
Markus laut lesen			
Gesprächskreis			
Glaube im Alltag			
Gemeinsam Bibel lesen			
Missionsgottesdienst			

Monatslosung für Dezember

“Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir.“

Jesaja 60,1

Liebe Leserinnen und Leser,

ich sitze am Schreibtisch, draußen ist es dunkel. Immerhin ist mir warm. Denn unser Kater sitzt auf meinem Schoß. Deutlich hatte er vorher zu mir gesagt: „Sei bereit! Jetzt komme ich!“ Zu meinem Glück hatte ich verstanden und für ihn Platz gemacht. Denn so bekomme ich Wärme zu spüren und ein gemütliches Schnurren zu hören. Das soll ja so gut für die seelische Gesundheit sein, meinen manche Experten. Wie gut, wenn ich eine verheißungsvolle Anrede verstehe. – Auch die des Propheten Jesaja? Dunkel ist es wirklich in dieser Zeit des Winters, es gibt gute Gründe sich zu verkriechen. Aber Jesaja lädt zu einer Gegenbewegung ein: Mache dich auf, werde Licht! Ursprünglich ist mit diesem Bibelwort der Zion gemeint, jener Berg in Jerusalem, der Stadt und Bewohner verkörpert. Es steht noch etwas aus, ihr dürft noch etwas erwarten, ruft der Prophet den Menschen zu. Statt dunkle Gedanken zu haben, lasst euch erleuchten! Werdet zu Lichtquellen für andere! Denn Gott kommt zu Dir, zu Euch! So wie der Aufgang der Sonne dich ins Licht setzt, wird Gott in seiner Herrlichkeit kommen und dich überstrahlen. – Eine starke Anrede ist dies. Wir Christen haben sie seit alters her gehört als Hinweis auf Weihnachten, auf die Geburt Jesu im Stall, auf Gottes Herrlichkeit in dem kleinen Kind in der Krippe. Das Wort des Jesaja ist für uns eine Anrede, uns auf den Advent einzulassen, uns vorzubereiten auf Weihnachten. – Selber Licht werden, das ist nicht so einfach. Wer angestrengt in der Adventszeit herumhetzt, um irgendwelche Zielvorgaben zu erfüllen, wird der prophetischen Anrede gewiss nicht gerecht. Wenn wir Jesaja ernst nehmen, dann gibt es auch immer für uns die Gefahr, dass wir uns verwechseln mit der

eigentlichen Quelle des Lichts. Wer das tut und sich selber als Weltbeglückter empfindet und anpreist, der ist dann ein Lichtträger von eigenen Gnaden. Der hieße dann „Lucifer“ – das bedeutet „Lichtträger“ auf Lateinisch – und wäre der Teufel. Es kommt also darauf an, dass wir uns sonnen im Licht des Advents, um dann in der rechten Weise selber Licht zu werden. – Ohne „Auszeit“ geht das nicht. Warum nehmen wir uns immer so viel vor in der Adventszeit, statt den christlich verstandenen Advent auf uns wirken zu lassen? Mache dich auf. Mir kommt eine Anrede aus meiner Jugendzeit in den Sinn: Eine Freundin meiner Schwester fragte, ob ich nicht in der Fußgängerzone in der Passarelle mitsingen wollte. Es würden noch Männerstimmen gebraucht. Es gäbe da einen kleinen Chor, der einfache vierstimmige Advents- und Weihnachtslieder singen wollte. Der Erlös sollte für Brot für die Welt sein. Mir leuchtete das Ziel ein. Ich ging zum verabredeten Ort und brachte meine Gesangsstimme ein. Ich war zum Glück nicht der einzige bei den Männerstimmen und hatte am Singen Freude: Am Ende des langen Nachmittages hatten wir eine erkleckliche Summe zusammengebracht, so dass später jede und jeder von uns einen schönen Kalender von „Brot für die Welt“ geschenkt bekam. Der Jugendliche, der damals neben mir gesungen hat, ist auch heute noch in Gemeinde und Kirche engagiert.

Es gibt ganz verschiedene Möglichkeiten, die verheißungsvolle Anrede des Jesaja zu hören und umzusetzen. Probieren Sie es aus! Eine lichtvolle Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gutes Jahr 2013 wünscht Ihnen
Ihr P. Dr. Bogislav Burandt

Abschied vom Seniorenkreis

Wenn man „auf Wiedersehen“ sagt, fällt es einem oft schwer. Aber ich möchte es trotzdem sagen, denn nach über 20 Jahren werde ich die Leitung des Seniorenkreises zum 31.12.2012 abgeben. Es wird Zeit, dass ein neues Gesicht den Kreis übernimmt. Ich bedanke mich bei allen, die mich in der langen Zeit als Referenten und Mitverantwortliche begleitet haben. Der Kreis und ich haben in all den Jahren viel unternommen, miteinander erlebt und viele schöne Stunden miteinander verbracht. Die vielen Ausflüge, Geburtstagsfeiern und Sonntagsfrühstücke gehören zu den Höhepunkten. Ich hoffe sehr, dass die in der Zwischenzeit entstandenen Freundschaften auch weiter halten. Herrn Pastor Dr. Burandt, Herrn Behn und einigen Mitarbeitern der Lukaskirche, aber auch meinem lieben Mann, der mir die ganzen Jahre den Rücken freigehalten und mit unterstützt hat, sage ich zum Schluss einfach nur „Danke“. Allen Senioren wünsche ich weiterhin alles, alles Gute und Gottes Segen. Ihre Eleonore Garbe



Eleonore Garbe
Foto: Redaktion

Liebe Frau Garbe,

mit diesem Gemeindebrief verabschieden Sie sich nach fast 23 Jahren von der Leitung des Seniorenkreises. Dies ist ein tiefer Einschnitt für unsere Lukaskirche und es fällt nicht leicht, Worte zu finden. Denn wie sollen wir Ihnen danken für all die Organisation der vielen Mittwochnachmittage, für Ihre freundliche Art, die so entscheidend zum guten Miteinander im Kreis beigetragen hat, für die treue Kontaktpflege zu denen, die nicht mehr zum Kreis gehen konnten, sich aber riesig über ein Lebenszeichen von Ihnen gefreut haben, für all die wunderbaren Freizeiten und Fahrten, für alle Ideen und Anregungen, für die Organisation zahlreicher Vorträge, für alles liebevolle Dekorieren zu besonderen Anlässen?

Wir denken an Ihre aufmerksame Art, mit der Sie ganz selbstverständlich Seniorenkreis und Lukaskirche immer zusammengebracht haben, zur Stärkung und Ermutigung beider. Da denke ich nicht nur an die Gottesdienste im Seniorenkreis, sondern auch an die Teilnahme des Kreises an anderen Festivitäten, z.B. an der Kinderbibelwoche in diesem Jahr.

So viele Jahre der Leitung im Seniorenkreis – da werden Sie uns verzeihen, liebe Frau Garbe, wenn wir gerührt sind und der eine oder die andere auch Tränen vergießt. Das müssen Sie uns zugestehen! Danken mit Worten ist nicht einfach. Mit einer oder ganz vielen Sonnenblumen, Ihren Lieblingsblumen, könnten wir es wohl auch versuchen. Aber vielleicht nehmen wir einfach Sie als Vorbild: So, wie Sie an Geburtstagen ein mutmachendes Wort aus der Bibel verschenkt haben, so wollen wir im Rückblick auf Ihr Wirken in der Leitung des Seniorenkreises auf ein Psalmwort zurückgreifen und sagen:

*Danket dem HERRN, denn er ist freundlich
und seine Güte währet ewiglich.*

Wir freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit in Ihren verbleibenden Aufgabenfeldern in unserer Gemeinde. Mit guten Wünschen für Sie und Ihre Familie grüßen sehr herzlich

Ihr P. Dr. Burandt, der Kirchen-
vorstand und die Lukaskirche



02.12.	1. S. im Advent	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Gehörlosengottesdienst	P. Dr. Burandt Pn. Neukirch	
09.12.	2. S. im Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst	Schwester Ute Hampel	
16. 12.	3. S. im Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Lukas-Chor	P. Dr. Burandt	
23.12.	4. S. im Advent	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Singegottesdienst Kindergottesdienst	P. Dr. Burandt Dn. Siegmund und Team	
24.12.	Heiliger Abend	15.30 Uhr 17.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Christvesper	Dn. Siegmund und Team P. Dr. Burandt	
25.12.	Weihnachtsfest	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
26.12.	2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Gehörlosengottesdienst	P.i.R. Oelze Pn. Neukirch	
30.12.	1. S. n. Weihnachten	10.00 Uhr	Gottesdienst	P.i.R. Wolfram	
31.12	Altjahresabend	17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst	P. Dr. Burandt	
01.01.	Neujahr	17.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) und Segnung	P. Dr. Burandt	
06.01.	Epiphania	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst Gehörlosengottesdienst	Lektor Purschke Pn. Neukirch	
13.01.	1. S. n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. i. R. Zierke	
20.01.	Letzter S. n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
27.01.	Septuagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Missionssonntag mit Abendmahl (Traubensaft)	Missionar P. Klein und P. Dr. Burandt	
03.02.	Sexagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst zu Beginn der Ökumenischen Bibelwoche	Dr. Paprotny (kath.) und Team	

Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen, bei einer Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.



Sei begrüßt, lieber Nikolaus

Einladung zur großen Nikolausfeier



Was wäre der Advent ohne unsere große Nikolausfeier? Die Nikolausgeschichte, das Singen der Adventslieder bei Kerzenschein, die „Nikolausband“, Kekse und Saft, Kaffee, Tee und Stollen, kleine Basteleien für die Kleinen und die Großen, Nikolausgedichte, der Besuch des Nikolaus und das Verteilen von Süßem, Gebet, Vaterunser und Kindersegen: Das Alles gehört doch schon seit Jahren zu Lukas wie der Adventskranz zum Advent. So gibt es auch in diesem Jahr wieder eine besinnliche und fröhliche Nikolausfeier für Familien und Kinder, für Großeltern und Enkel, für alle, die sich in Lukas heimisch fühlen und einen adventlichen Nachmittag erleben möchten. Wir laden herzlich zu unserer diesjährigen Nikolausfeier am Donnerstag, 6. Dezember von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Großen Saal. Für die Planung und Vorbereitung ist es äußerst wichtig, zu wissen, wer an unserer Nikolausfeier teilnehmen möchte. Deshalb muss eine telefonische oder schriftliche Anmeldung bei den Hauptamtlichen oder im Gemeindebüro erfolgen. Das Nikolausteam freut sich auf einen fröhlichen Nachmittag. Elke Siegmund, Diakonin

Kinderübernachtung mit Kindergottesdienstfest

Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Kinder bei unserer Kinderübernachtung im Dezember die Gemeinderäume „erobern“. Am Samstagnachmittag wollen wir fröhliche und ereignisreiche Stunden im Lichthof und im Martin-Luther-Raum verbringen rund um das Thema: „In geheimer Mission nach Bethlehem!“ mit Geschichten, Liedern, Basteleien und Spielen. Im Martin-Luther-Raum wird gebastelt, dort stärken wir uns mit Keksen und Saft, abends gibt es dort leckeres Abendessen. Auch beim

Abendprogramm wird mit Spielen, einem lustigen Film, der Gute-Nacht-Geschichte, mit Beten, Singen und dem Gute-Nacht-Segen keine Langeweile aufkommen. Ganz spannend wird es doch, wenn alle Kinder in ihre Schlafsäcke klettern und eigentlich schlafen angesagt ist – oder gibt es doch wieder die eine oder andere kleine Nachtwanderung im Haus? Am Sonntagmorgen wollen wir dann nach dem Frühstück unter dem Thema: „Wir gehen zur Krippe“ zusammen unser Kindergottesdienstfest feiern. Hier nun alles Wichtige im Überblick:

Beginn: Samstag, 22. Dezember, um 16.00 Uhr

Ende: Sonntag, 23. Dezember, um ca. 11.30 Uhr

Kosten: 10,- Euro

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 30 Kinder.

Kinder ab vier Jahre können an dem Wochenende dabei sein. Anmeldeschluss ist am 7. Dezember. Kinder, die nur zum Kindergottesdienstfest kommen wollen, sind natürlich herzlich eingeladen, am Sonntag um 10.00 Uhr dazuzukommen. Weitere Infos und Anmeldung bei Elke Siegmund, Diakonin

Christvesper mit Krippenspiel



„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind!“ Dieses Weihnachtslied darf nicht fehlen, wenn wir am Heiligen Abend um 15.30 Uhr zu unserer Christvesper für Familien, Kinder, für Jung und Alt einladen. Natürlich singen wir noch andere schöne Weihnachtslieder, wir wollen die Weihnachtsgeschichte hören, zusammen beten und die Kinder des Krippenspielprojekts werden uns wieder mit ihrem Krippenspiel am Weihnachtsgeschehen teilhaben lassen. Von Orgel- und Flötenmusik werden wir weihnachtlich eingestimmt und dürfen auf die frohe Botschaft hören: „Ein König wird geboren – Gott schenkt uns seinen Sohn!“ Wir freuen uns auf viele kleine und große Gottesdienstbesucher und -besucherinnen. Elke Siegmund, Diakonin und Team

Krabbelgottesdienst

Am Freitag, dem 14. Dezember feiern wir um 10.15 Uhr mit unseren Jüngsten und ihren Eltern einen Krabbelgottesdienst. Herzliche Einladung. Dn Sigmund/Team

„Film ab!“ – Kino für Kids



Liebe Kinder! Am 25. Januar 2013 von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr heißt es wieder: „Film ab!“ Mit Popcorn und Apfelschorle gestärkt, dürfen wir uns auf den Film: „Leon und die magischen Worte!“ freuen. Im Anschluss an

den Film gibt es noch Spiele und zum Abschluss den Kindersegen. Kinder ab sechs Jahre sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Das Kinderkino-Team freut sich schon auf Euch. Elke Sigmund, Diakonin

Der frühe Vogel fängt den Wurm

Die Häuser für die Kinderfreizeit in den Osterferien und die Jugendfreizeit in den Sommerferien sind gebucht, die Termine stehen also. Damit wir gut planen können und damit wir die Betten in den Häusern auch voll bekommen, ist es für uns eine große Hilfe, wenn wir bald verbindliche Anmeldungen von interessierten Kindern und Jugendlichen bekommen. Hier also die Freizeiten im Überblick und die herzliche Einladung, sich schnell und verbindlich anzumelden und sich einen Platz zu sichern:



Kinderfreizeit in den Osterferien

Termin: 18. bis 23. März 2013
 Thema: Dumme Fragen gibt es nicht – Mit Eselin Athon auf Kinderfreizeit
 Ort: Hambühren bei Celle
 Kosten: 120,- Euro
 Alter: 6 bis 12 Jahre

Es erwarten Euch, liebe Kinder: Der kunterbunte Kinderdormorgen, Tobespiele, Ausflüge nach Celle, ein großes Freigelände zum Spielen, schöne Basteleien, eine Duschparty, Kinderkino, ein Abschlussfest, gemeinsame Mahlzeiten, christliche Gemeinschaft – und außerdem bekommen wir jeden Vormittag Besuch von der Eselin Athon, die uns helfen will, alle wichtigen und neugierigen Kinderfragen zu beantworten über „Gott und die Welt!“ Na, wenn das nichts ist! Anmeldeschluss ist der 23. Januar 2013. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. Nähere Infos: Elke Sigmund, Diakonin

Jugendfreizeit in den Sommerferien

Termin: 27. Juni bis 2. Juli 2013
 Thema: Vertrauen wagen – Frieden leben
 Ort: Antikriegshaus in Sievershausen
 Kosten: 130,- Euro
 Alter: Jugendliche ab 12 Jahren

Wir laden ein, die Seele baumeln zu lassen und die Ferien zu genießen, christliche Gemeinschaft zu erleben, Ausflüge zu machen, Spiel- und Sportangebote zu nutzen, gemeinsam zu kochen und zu essen, Andachten zu feiern, schwimmen zu gehen, den Niedrigseilgarten zu erobern, in Workshops dem Thema „Vertrauen wagen – Frieden leben“ auf die Spur zu kommen. Eine spannende, lustige, abwechslungs- und erlebnisreiche Zeit erwartet Euch. Los geht's: Also anmelden und dabei sein! Anmeldeschluss: 3. Mai 2013. Nähere Infos: Elke Sigmund, Diakonin

Blockflötengruppen

Unsere Flötengruppen können wieder Verstärkung gebrauchen. Besonders in der seit Kurzem bestehenden Anfängergruppe für Kinder ab der ersten Klasse sind noch Plätze frei. Wir üben jeden Montag von 15.00 bis 15.45 Uhr. Auch fortgeschrittene Spielerinnen und Spieler der Alt-, Tenor- oder Bassflöte sind herzlich willkommen. Infos bei Angela Wurl, Tel. 0511-319969.

Alles muss klein beginnen

KiBiWo macht Kinder froh – und Erwachsene ebenso

An vier Tagen im September waren unsere Türen wieder weit geöffnet für die Kinder unserer Gemeinde, denn es war KiBiWo. Sie stand in diesem Jahr unter dem Motto: „Alles muss klein beginnen – Vom Säen, Wachsen, Ernten.“ Jeden Nachmittag kamen zwischen 25 und 49 Kinder, um christliche Gemeinschaft zu erleben. Und was haben wir alles erlebt! Hier die Highlights: im neuen Foyer konnte gleich beim Ankommen jeden Nachmittag eine Kinderschürze mit vielen Stempeln bunt bedruckt werden. Im Großen Saal gab es für jedes Kind ein Namensschild und dann luden schon Mitmach- und Bewegungslieder dazu ein, sich auf den Nachmittag einzustimmen.

Um 16.00 Uhr begann die KiBiWo. Das KiBiWo-Team, die Jugendlichen, Mütter und viele, viele Kinder hatten auch in diesem Jahr wieder ihren Spaß. Es gab viele schöne Lieder, einen Kinderpsalm und Frau Schreiber und Rosa hatten viel zu tun in ihrem bunten Schrebergarten. Die vier Gleichnisse, die dieses Jahr im Mittelpunkt standen, erzählten von Gottes Reich und seiner Liebe zu uns Men-

schenkern Klein und Groß. Wir hörten davon, dass wir bei Gott verwurzelt sind, und wir durch ihn wachsen, gedeihen und Frucht bringen können. Gottes Reich beginnt ganz klein und wenn wir es in uns wachsen lassen, dann werden wir staunen, was bei Gott alles möglich ist. Wir sollen uns nicht sorgen, denn Gott sorgt für uns. Gott hat jedem von uns viel geschenkt und er möchte, dass wir das alles nicht nur für uns behalten, sondern auch für andere einsetzen. Das macht unser Leben reich und erfüllt. So sahen wir Anspiele mit Jesus, dem Sämann, dem reichen Kornbauern, hörten vom kleinen Senfkorn und vom Sorgen und Schätzen. Es gab viele schöne Bastelarbeiten, es wurde zusammen gegessen und getrunken, gesungen, gespielt und gemeinsam gebetet. Am Freitag gab es zum Abschluss



der Woche natürlich den „Lukasboogie“.

Ein fröhlicher Familiengottesdienst und ein gemeinsames Mittagessen am Sonntagmorgen rundete die KiBiWo ab und viele kleine und große Bibelentdecker hatten eine wunderschöne Woche erlebt. Vielen, vielen Dank an das KiBiWo-Team für alle Mühe und Arbeit, die vielen Ideen und zahlreichen Donnerstagsabende, die wir zum Vorbereiten brauchten. Elke Siegmund, Diakonin



Am Mittwochnachmittag war der Seniorenkreis zu Gast in der Kinderbibelwoche

Foto: KiBiWo-Team

Tatort Theater

Eine Jugendfreizeit mit biblischer Regie

Was passiert eigentlich, wenn man mit der Lukaskirchengemeinde auf eine Jugendfreizeit fährt? Vom 5. bis 7. Oktober sind acht Jugendliche aus unserer Gemeinde gemeinsam mit Elke Siegmund, Diakonin, Thomas Holzvoigt, Stadtjugendwart und Anna von der Ehe, Berufspraktikantin dieser Frage mal wieder auf den Grund gegangen.

Diesmal war die Eichenkreuzburg in Bissendorf unser Ziel. Etwas abgelegen in einem kleinen Wald war es genau der richtige Ort, um sich ein ganzes Wochenende mit dem Theaterspielen zu beschäftigen. Das Wochenende stand unter der Verheißung: Erwartetes, Unerwartetes, Erwartungen, und so wusste niemand zunächst genau, was sich unter dem vielversprechenden Thema „Tatort Theater“ verbergen könnte.

Schon am ersten Abend wurde klar, dass wir gemeinsam kreativ werden und im Laufe des Wochenendes kleine Szenen selber schreiben und spielen würden. Doch bevor es soweit war, sollte erst einmal eine spielerische Aufwärmphase für Stimme und Bewegung vorausgehen. Mit viel Freude und eigenen Ideen beteiligten sich alle an dem Geschehen und tatsächlich, im improvisierten Theaterspiel wurde schon am ersten Abend deutlich, dass uns viel Unerwartetes begegnen würde und wir unseren Spaß daran haben würden, über unsere Erwartungen hinauszugehen. Eine meditative Andacht am Freitagabend rückte die Bibel in den Mittelpunkt des Geschehens. Die Bibel als „Drehbuch für unser Leben“, wir als „begeisterte Schauspieler/innen“, und „Gott als Regisseur“, der uns Menschen kennt und liebt, gleich welche Rolle wir auch spielen mögen.

Ein Ausflug am Samstagmorgen nach Großburgwedel, gemeinsames Mittagessen und eine Kreativphase zum Gestalten von Schmuckkästchen gab uns neuen Schwung, am Nachmittag wieder intensiv ins Thema einzusteigen. Und tatsächlich, diesmal sollte die Bibel ganz konkret zum Drehbuch werden. Die Jugendlichen hatten die freie Wahl, wie, wo und womit sie welche biblische Geschichte in Sze-



Jugendfreizeit Eichenkreuzburg

Foto: Team Siegmund

ne setzen wollten. Das anfängliche Zögern der Teilnehmenden wandelte sich schnell in kreative Begeisterung.

In beeindruckenden kleinen Theaterstücken setzten sich die Jugendlichen anhand von einem biblischen Text aus dem 5. Buch Mose (5. Mose 3,24-29) mit ihren Fragen über Gott und die Menschen auseinander. Eine andere Gruppe entwickelte die biblische Geschichte vom verlorenen Sohn (Lukas 15,11-24) weiter zu der Geschichte des „gebliebenen Sohnes“ und eine dritte Gruppe versetzte die Geschichte von Lot und seiner Frau (Gen 19,1-29) in den politischen Kontext der ehemaligen DDR.

In einer Abschlussandacht mit anschließendem Blitzlicht am Samstagabend wurde noch einmal deutlich, wie positiv die Erfahrungen für alle waren, sich mit den biblischen Texten einmal auf diese Weise auseinanderzusetzen.

So wurde aus unseren anfänglichen Erwartungen an die Jugendfreizeit zum Thema „Tatort Theater“ eine besondere Freizeit mit unerwartet tollen Erlebnissen, Eindrücken und Erfahrungen.

Anna von der Ehe, Berufspraktikantin

30. Dienstjubiläum Elke Sigmund

Unsere Diakonin Elke Sigmund feierte am 15. Oktober ihr 30. Dienstjubiläum in der Lukaskirche. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Lukaskirche und der Vorsitzende des Kirchenvorstands gratulierten ihr mit diesem Lied:

Liebe Elke wir sind hier -
zum Jubiläum gratulieren wir,
die Menschen, die arbeiten mit Dir.
53 Jahre bist Du jung,
hast noch jede Menge Schwung.

Liebe Leute, hört Euch an,
was die Elke alles kann:
Segnen, beten und erzieh'n,
Bibelkreis, Freizeiten,
für die Schlafkinder aufstehen.

Refrain: (2x)

Sie ist toll, sie ist schlau und 'ne superklasse Frau,
sie hat Stil, sie ist keck, hat das Herz am rechten Fleck!

Behn und Burandt ist Euch klar,
die Diakonin ist echt wunderbar,
nimmt sich immer sehr viel Zeit;
Jugend, Frauen, Nikolaus,
klatschend kommt sie da heraus.

Lukasfreunde, wisst ihr was,
mit Elke habt ihr immer Spaß:
Trinken, feiern, tanzen gehen,
diskutieren, sich verstehen,
manche Macken überseh'n.

Refrain (2x)

Grüß Dich Anna, hör gut zu:
Mit Elke hast Du keine Ruh',
Überstunden sind egal,
Schränke aufräum' ist 'ne Qual,
diese Frau, die ist genial!

Liebe Elke, jetzt ist Schluss.
Zum Jubiläum einen dicken Kuss
Gesundheit, Glück, Zufriedenheit
alles Gute wünschen wir,
Prost! Und feiern hier mit Dir!

Refrain (2x)

Text: Kerstin Röttger
Melodie: „Seasons in the Sun“ (Terry Jacks, 1974)

Buchtipp des Monats

Titel: Wenn es Winter wird
Autor: Thomas Müller
Verlag: Meyers 2012 –
Sauerländer 2008

Es ist draußen sehr kalt. Schnee ist gefallen, es friert auch tagsüber. Wo sind die vielen Tiere geblieben, die wir im Herbst noch beobachten konnten? In diesem Sachbuch wird anschaulich geschildert, ergänzt durch viele Klappen, wie die Tiere den Winter überleben. Für Kinder ab 3 Jahre.



Titel: Der Bus von Rosa Parks
Autor: Favrizio Silei
Illustrator: Maurizio A.C. Quarello
Verlag: Jacoby und Stuart (2012)



Ben besucht mit seinem Großvater ein Museum, in dem ein alter Bus steht. Im Jahre 1955 hat der Großvater in diesem Bus gesessen, neben ihm Rosa Parks, wie er farbig. Damals durften amerikanische Farbige nur einen Platz besetzen, wenn alle Weißen sitzen. Rosa Parks weigert sich aber, ihren Sitz einem Weißen zu überlassen und wird von der Polizei aus dem Bus geholt. Daraufhin sind alle Farbigen nicht mehr Bus gefahren, bis die Rassentrennung aufgehoben wurde. Der Großvater machte sich viele Jahre Vorwürfe, dass er Rosa Parks nicht geholfen hat. Dieses Buch zeigt, dass Zivilcourage viel bewirken kann. Geeignet ab 6 Jahre, besonders für Grundschulkinder.

Feuer am Froschteich

Brandneues aus der Froschgruppe (2/3 Gruppe)

In der Froschgruppe ging es heiß her, denn Feuer hieß unser Thema. Wir haben so einiges angezündet und ausprobiert, was alles brennt. Wussten Sie schon, wie schnell Haare oder Gardinen brennen? Zum Glück wusste ein Junge (4 Jahre alt) gleich, wie man sich bei einem Brand richtig verhält: 112 wählen! Wir haben in unserer Kita und im Gemeindehaus Notausgänge und Feuerlöscher entdeckt und Besuch von einem richtigen Feuerwehrmann gehabt. Jetzt kennen wir fast alle Anschlüsse für Hydranten in der Umgebung und wissen auch, wie die Feuerwehr im Brandfall arbeitet. Wir haben herausgefunden, dass Feuer Wärme erzeugt und diese sogar Dinge in Bewegung versetzen kann. Wunderschön warm sieht das Feuer in unseren Laternen in Murrelentechnik aus, die wir in den Herbstferien begonnen haben zu basteln. Gespannt haben wir auf unseren großen, leuchtenden Laternenumzug mit Musik und auf das anschließende Feuerfest gewartet, bei denen es natürlich auch heiß herging.



Aus Transparentpapier
gebasteltes Feuer
Foto: Diepholz



Nun freuen wir uns auf den Winter und auf Weihnachten. Eine schöne Adventszeit wünschen alle Frösche! Lassen Sie es sich gut gehen. Vielleicht zünden Sie mal gemütlich ein paar Kerzen an?!

Quak, Quak bis bald am winterlichen Teich

Thema: Feuer - Unsere Herbstferien im Hort

Feurig haben die Ferien angefangen. Am Montag haben wir beim Superwetter über offenen Feuertonnen auf dem Spielplatz Würstchen am Spieß gegrillt und gegessen. Feurig ging es am Donnerstag weiter mit dem Besuch des Feuerwehrmuseums auf der Feuerwache 1. Ein Feuerwehrmann hat uns durch die Ausstellung geführt und uns sehr anschaulich alles erklärt. Das Museum beinhaltet Exponate von 1900 bis heute. Wir haben sehr viel gesehen und gehört über Sauerstoffmasken, Schutzanzüge, unterschiedliche Feuerwehrfahrzeuge, Rettungsgerät und Lederlöscheimer, die man früher zum Löschen benutzt hat. Wenn ein Gebäude brannte, mussten alle Leute aus dem Dorf eine Eimerkette zum Löschen bilden - das war sehr anstrengend und leider sind früher auch sehr viele Häuser abgebrannt. Die Hortkinder haben dem Feuerwehrmann mit Begeisterung zugehört.



Weiter ging es mit Kultur: Am Mittwoch waren wir im Sprengelmuseum und haben verschiedene Maler kennengelernt, u.a. Franz Marc, Adolf Hölzel und August Macke. Die Kinder haben sich unter der Leitung einer Museumspädagogin in Gruppen jeweils ein Bild ausgesucht und mit vielen eigenen Ideen beschrieben und hinterher selber gemalt. Am Freitag haben wir zusammen feuriges Chili con Carne gekocht und gemütlich mit Brot gegessen. Am schönsten Herbsttag (Mittwoch) dieser Woche, waren wir gemeinsam mit der Froschgruppe auf dem Isernhagener Spielplatz. Fröhlich haben die Großen und Kleinen miteinander gespielt und die tollen Spielgeräte ausprobiert.

In unserer Freispielzeit haben wir unsere bunten Laternen, feurige Tuschbilder, strahlende Feuerblumenlichterketten und leuchtende Feuerlichter für unseren Laternenumzug mit Feuerfest gebastelt. Auch an den letzten Ferientagen hatten wir viel vor: Am Donnerstag stand z. B. der Besuch des Küchenmuseums in der Voßstraße auf dem Programm. Dort haben wir selbst gekocht und gemeinsam zu Mittag gegessen.

Herbstliche Grüße senden die Kinder aus dem Lukashort

Markus laut lesen

Thema der ökumenischen Bibelwoche im nächsten Jahr ist das Markusevangelium. Um dieses biblische Buch vorher kennen zu lernen, wollen wir es laut vorlesen. Alle Neugierigen und Interessierten sind eingeladen, am 15. Januar um 19.30 Uhr in den Lichthof zu kommen, zu hören und mit zu lesen. Jeder, der ein halbes (oder ganzes) Kapitel des Evangeliums im Rahmen der Veranstaltung lesen möchte, möge bitte im Gemeindebüro Bescheid geben. Die Veranstaltung wird ungefähr eineinhalb Stunden dauern, eine kleine Pause zur Stärkung wird es geben. Zuhören und Lesen sind anstrengend, aber auch gewinnbringend. Da gibt es Erstaunliches neu zu entdecken! Vergessen Sie Hörbücher und machen Sie einfach mit! Auf Ihr Kommen freut sich Ihr P. Dr. Burandt

Gesprächskreis



Der Gesprächskreis im Dezember fällt aus. Im Januar sind Sie herzlich eingeladen zum gemeinsamen Lesen des Markus-Evangeliums (s. o.). Termin: Dienstag, 15. Januar. P. Dr. Burandt

Glaube im Alltag



Die Gesprächsgruppe „Glaube im Alltag“ fällt im Dezember aus, weil die meisten Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Advent einen besonders prall gefüllten Terminkalender haben. Im Januar schließen wir uns dem Vorbereitungsabend zur Ökumenischen Bibelwoche an, dem gemeinsamen Lesen des Markus-Evangeliums am Dienstag, 15. Januar um 19.30 Uhr.

Gemeinsam Bibel lesen



An jedem zweiten und vierten Montag im Monat sind Sie herzlich zum gemeinsamen Bibellesen eingeladen. Der Kreis um Abayomi Bankole trifft sich jeweils zur gewohnten „Lukas-Zeit“: um 19.30 Uhr. Die Abende stehen unter dem Thema der Predigt des jeweils nächsten Sonntags.



Goldene Konfirmation am 21. Oktober

Foto: Redaktion

Missionsgottesdienst

Was spricht Sie mehr an: Erzählungen und Bilder aus erster Hand oder der multimediale Aufguss aus vierter Hand? Wenn Sie für ersteres sind: Kommen Sie zum Missionsgottesdienst am 27. Januar um 10.00 Uhr! Der von Herrmannsburg entsandte Missionar (darum der Name für den Gottesdienst) Jürgen Klein kehrt frisch aus Äthiopien zurück und lässt uns Anteil haben an seinen Erfahrungen und Beobachtungen. Erst feiert er mit uns Gottesdienst, danach haben wir gegen 11.00 Uhr noch die besondere Gelegenheit, ungefähr 40 Minuten von ihm selber informiert und ins Bild gesetzt zu werden. Herzliche Einladung dazu. P. Dr. Burandt



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE
BESINNLICHE ADVENTSZEIT,
GESEGNETE WEIHNACHTEN UND
EIN GUTES JAHR 2013

IHRE REDAKTION

Ökumenische

2013
Bibelwoche

**„Der Tod ist nicht
mehr sicher.“**
– Sieben Zumutungen
aus dem Markusevangelium

**3.-10.
Februar**

Beginn und Abschluss
der Bibelwoche:
in den Gottesdiensten
um 10.00 Uhr
(in St. Joseph + Lukas)

Gesprächsabende Mo-Fr
jeweils von 19.00-20.30 Uhr.

Programm

So 10⁰⁰ • Lukas + St. Joseph

„Der Himmel reißt auf!“
(Mk 1,1-15)

Mo 19⁰⁰ • St. Joseph

„Wer kann mit Glauben helfen?“
(Mk 2,1-12)

Di 19⁰⁰ • St. Joseph

„Euch ist es gegeben.“
(Mk 4,3-20)

Mi 19⁰⁰ • Lukas

„Ohne Berührungsangst.“
(Mk 7,31-37)

Do 19⁰⁰ • Lukas

„Verstehen und Missverstehen.“
(Mk 8,27-9,1)

Fr 19⁰⁰ • Lukas

„Wer bist du?“
(Mk 14,55-64)

So 10⁰⁰ • Lukas + St. Joseph

„Lebendig wie nie zuvor!“
(Mk 16,1-8)



Ev.-luth. Lukaskirche
Dessauerstraße 2
30161 Vahrenwald
U-Bahn: 1/2
Bus 128 bis Werderstraße

www.lukaskirche-hannover.de



Katholische Pfarrgemeinde
St. Joseph Hannover
Isernhagener Str. 64
30163 Hannover

www.st-joseph-hannover.de

Lukasreise nach Erfurt - Pfingsten 2013

Wegen seiner zahlreichen Kirchen und Klöster erhielt Erfurt im Mittelalter den Beinamen „Thüringisches Rom“. Erfurt besitzt einen der am Besten erhaltenen und größten mittelalterlichen Stadtkerne Deutschlands.

Wir werden im Augustinerkloster wohnen.

Martin Luther lebte hier als Augustinermönch vom 17. Juli 1505 bis Herbst 1511. Das Augustinerkloster befindet sich in unmittelbarer Nähe des Erfurter Stadtzentrums und von hier aus werden wir, auf Luthers Spuren wandelnd, die historische Altstadt entdecken. Erfurt ist für das Leben und Werk des Reformators Martin Luther von entscheidender Bedeutung.

Luther war einer der bekanntesten Erfurter Studenten und wurde 1501 an der Universität Erfurt als „Martinus Ludher ex Mansfeldt“ immatrikuliert. Er legte 1502 sein Examen ab und wurde 1505 zum Magister Artium. Grundlagen und zahlreiche Anregungen für seine spätere Entwicklung hat Martin Luther in Erfurt bekommen. Sein ganzes Leben lang hatte er eine enge Beziehung zu dieser Stadt, deshalb führte ihn sein Weg auch später noch mehrmals nach Erfurt. Wie ein Bekenntnis klingt es, als er 1513 formulierte: „Die Erfurter Universität ist meine Mutter, der ich alles verdanke“.

Wir besuchen die Predigerkirche, eine Dominikanerkirche aus dem 13./14. Jahrhundert. Ihre Architektur besticht durch Klarheit und Einfachheit. Der frühgotische Stil der Bettelmönche hat sich ungebrochen erhalten. Im Refektorium hat Meister Eckhart wahrscheinlich seine berühmten „Reden der Unterweisung“ gehalten. Hier sagte er: „Denn so viel bist du in Gott, so viel du in Frieden bist, und so viel außer Gott, wie du außer Frieden bist. Ist etwas nur in Gott, so hat es Frieden. So viel in Gott, so viel in Frieden.“

Nach der Führung in der Predigerkirche informieren wir uns über herausragende Zeugnisse jüdischer Kultur des hohen Mittelalters, die in der Stadt erhalten sind. Wir besuchen dazu die Alte Synagoge, deren Bau 1094 be-

gann und die heute die älteste erhaltene Synagoge Europas ist. Dort ist auch der 1998 bei Ausgrabungen gefundene „Erfurter Silberschatz“ zu sehen, dessen Inhalt zu den bedeutendsten Zeugnissen jüdisch-mittelalterlicher Kultur in Europa zählt. Am Nachmittag besuchen wir den Geschichtsort Topf & Söhne.

Treffen für die Fahrt ist am Freitag, den 17. Mai um 9.00 Uhr im Hauptbahnhof, Rückankunft in Hannover am Sonntag, den 19. Mai um 18.36 Uhr. Im Reisepreis von 155,00 Euro im DZ und 165,00 im EZ sind die folgenden Leistungen enthalten: Reise von Hannover mit Metronom und DB, zwei Übernachtungen, Frühstück und Abendessen, Führungen und Eintritte. Es stehen zwei Doppel-



zimmer und 14 Einzelzimmer zur Verfügung. Mit einer Anzahlung von 50 Euro bis zum 31. Dezember wird Ihre Anmeldung gültig. Die Restzahlung muss bis zum 6. April erfolgen. Die Reiseleitung übernimmt Werner Kamsker. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Falblatt, das in der Gemeinde ausliegt.

Guten Morgen, Du Schöne

Frühstück für Frauen

Wie bereits angekündigt, findet am Sonnabend, 1. Dezember, von 9.00 bis 12.00 Uhr unser traditionelles Frauenfrühstück statt. Es steht unter dem Motto: „Guten Morgen, Du Schöne!“ – Von der Bedeutung der Schönheit und der Herrlichkeit Gottes. Pastorin Christiane Neukirch wird uns mit ihrem Referat in dieses spannende Thema einführen. Teilnehmen können Frauen, die sich bis zum 27. November angemeldet haben. Elke Siegmund, Diakonin und Team

Adventsmusik mit Flöten

Wir laden herzlich ein zur diesjährigen Adventsmusik in der Kirche - zum Zuhören und Mitsingen am Sonntag, 16. Dezember ab 16.00 Uhr. Es spielen die Blockflötengruppen der Lukasgemeinde unter der Leitung von Angela Wurl.

Zukunft unseres Seniorenkreises

Liebe Gemeinde, liebe Mitglieder des Seniorenkreises, wie Sie bereits wissen oder auf Seite 4 erfahren haben, wird die langjährige Leiterin unseres Seniorenkreises, Eleonore Garbe, zum Jahresende dieses Amt abgeben. Leider können wir Sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht informieren, wie es mit dem Seniorenkreis weitergehen wird. Seien Sie versichert, dass wir nach einer Lösung suchen, um an die verdienstvolle Arbeit von Eleonore Garbe anknüpfen zu können. Wir werden Sie zu gegebener Zeit informieren. Einen Termin können Sie sich allerdings bereits jetzt vormerken: Sonntag, 10. Februar 2013 werden wir im Rahmen des Abschlussgottesdienstes der Bibelwoche Frau Garbe als Leiterin des Seniorenkreises verabschieden. P. Dr. Burandt

Dank für Ihre aktive Hilfe

Herzlichen Dank sagen wir allen, die am Erntedankfest oder beim „Kleinen Basar mit Laternenumzug“ mitgeholfen sowie Gartenfrüchte oder Kuchen gespendet haben.

Ich bin ein Lukasfreund,



weil es mir wichtig ist, dass die Lukaskirchengemeinde für möglichst viele Menschen ein Zuhause ist und Zentrum und Heimkirche für Jung und Alt und weil das Gemeindeleben von Lukas lebendig ist und lebendig bleiben soll.

Rüdiger-Mirco Nijenhof,
35 Jahre

Helfen Sie mit!

Treten auch Sie den Lukasfreunden bei!

Mitgliedsanträge und Infos im Gemeindebüro!

Und dann lasse ich einfach mal los

Bewegung und Meditation

In unserer Gruppe sind einige wenige Plätze frei geworden. Wer Interesse an Feldenkrais und Meditation hat, ist hier genau richtig, um: Den Tag ausklingen zu lassen, innere Ruhe zu finden, mit dem ganzen Körper durchzuatmen, in der Stille zu sitzen, die Nähe zu Gott zu suchen, Spiritualität zu erfahren und die Stille zu genießen. Mit kleinen sanften Übungen der Feldenkrais-Methode wollen wir in den Abend gehen und uns und unserem Körper etwas Gutes tun. Mit einer anschließenden Meditation, dem Sitzen in der Stille, wollen wir in uns gehen und uns durch ein Wort oder ein Bild aus der Bibel ansprechen lassen. Vorerfahrungen in Feldenkrais oder Meditation sind nicht erforderlich. Grundbedingungen sind ein Einlassen auf Körperarbeit und Stille. (Dieses Angebot ist kein Ersatz für Therapie). Ein Vorgespräch ist erforderlich. Nähere Infos und Anmeldung bei Elke Siegmund, Diakonin

Land zum Leben – Grund zur Hoffnung

„Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“ lautet das Schwerpunktthema der 53. und 54. Aktion „Brot für die Welt“. Weltweite Ernährungssicherheit setzt eine gerechte Verteilung von Land voraus. Nur wer ausreichend fruchtbares Land zur Verfügung hat, kann Nahrungsmittel anbauen, Tiere weiden lassen, jagen und Früchte sammeln. Doch die landwirtschaftlichen Flächen dieser Erde sind extrem ungleich verteilt und werden immer begehrt: Denn das Wachstum der Weltbevölkerung und der Anstieg des weltweiten Fleischkonsums führen dazu, dass immer mehr Nahrungs- und Futtermittel produziert werden müssen. Zudem heizt der vermehrte Anbau von Energiepflanzen zur Herstellung von Agrotreibstoffen die Konkurrenz um landwirtschaftlich nutzbare Flächen ebenso an wie der Abbau begehrter Bodenschätze. Gleichzeitig machen die negativen Folgen des Klimawandels sowie Bodenerosion und Versalzung jedes Jahr Millionen Hektar Ackerland unbrauchbar. Fruchtbares Land wird in Zukunft noch knapper werden. Das motiviert immer mehr staatliche und private Akteure dazu, in Land zu investieren. Vor allem in den armen Regionen des Südens pachten oder kaufen sie riesige Flächen – für die Ernährung und Energieversorgung der eigenen kaufkräftigen Bevölkerung oder als gewinnbringende Anlage. Die Interessen der Menschen

vor Ort bleiben dabei auf der Strecke. Traditionelle Landnutzungsrechte werden ignoriert und Menschen ihrer Lebensgrundlage beraubt. Hunger und Vertreibung sind die Folgen. Den benachteiligten Menschen in den Ländern

des Südens einen gerechten Zugang zu Land zu ermöglichen, ist eine globale Aufgabe. Auch wir in Deutschland können unseren Beitrag dazu leisten: indem wir uns in die politische Debatte einmischen und indem wir darauf achten, wie wir uns ernähren, wie viel Energie wir verbrauchen und was wir konsumieren. Denn dies alles hat Auswirkungen auf die Nutzung und die Verteilung der landwirtschaftlichen Flächen in den Ländern des Südens. Wir hoffen, dass das Thema „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“ in den kommenden beiden Jahren viele Menschen zur Mitarbeit und Spende begeistern kann.

Cornelia Füllkrug-Weitzel
Direktorin „Brot für die Welt“

Bitte unterstützen Sie Brot für die Welt mit einer Überweisung auf folgendes Konto:



Brot für die Welt
KD-Bank für Kirche und Diakonie
BLZ 1006 1006
Konto-Nr. 500 500 500

Lukas braucht Ihre Unterstützung

Aufruf zur freiwilligen Gemeindespende 2012/2013

Weihnachten ist nahe und jeder schmückt sein Haus, so gut er es kann. Mancher wird auch am Heiligen Abend und an den Weihnachtstagen den Gottesdienst in der gut geschmückten Lukaskirche besuchen. Da werden sich sicher einige fragende Blicke auf unseren Turm und die entsprechende Uhrzeit richten: Unsere Turmuhr braucht dringend eine Überholung, sie geht nicht mehr. Aber es gibt ja auch Anderes, das nicht geht...

Doch trotz Erfahrungen von Dingen, die nicht gehen und Ereignissen, die Schatten auf uns werfen setzen wir dem Dunkel das Licht Christi entgegen! In unserem Gemeindezentrum wird auch in Zeiten klammer Kassen fröhlich im Lukaschor musiziert, trifft sich so manche Seniorengruppe zum gemütlichen Beisammensein und werden durch unsere Diakonin viele interessante Veranstaltungen, Projekte und Gruppen für Jugendliche und Kinder angeboten. Mitten in Hannover wollen wir Gemeindezentrum und Heimkirche sein und zwar für Jung und Alt. Das fällt aber zunehmend schwerer, weil die Mittel der Landeskirche weniger werden. Manche Kirchengemeinde wird da mutlos und reduziert ihre Aktivitäten und Angebote, reißt sogar Gebäudeteile ab



Musik für Jung und Alt

Foto: Redaktion



Wie spät ist es denn jetzt?

Foto: Redaktion

und resigniert. Als Lukaskirchengemeinde wollen wir mutige Schritte gehen und gehen sie auch schon, aber all das reicht nicht aus.

Auch in diesem Jahr gilt: Wir brauchen auch Ihren Mut. Wir brauchen Ihre Hilfe. Wir sind auf Sie angewiesen! Darum erreicht Sie demnächst der Brief, in dem wir um eine freiwillige Gemeindespende bitten. Denn wir wollen, dass die Lukaskirchengemeinde weiterhin lebendiges Gemeindezentrum mitten in Hannover bleibt. Mit Ihrer Hilfe können wir das schaffen!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit für Sie und Ihre Lieben wünschen Ihnen,

Rüdiger-Mirco Nijenhof
Vorsitzender des
Fördervereins „Lukasfreunde“

Dr. Bogislav Burandt,
Pastor der
Ev.-luth. Lukaskirchen-
gemeinde

P. S.: Sehr würden wir uns freuen, wenn Sie den Lukasfreunden, unserem neuen Förderverein, beitreten würden. Unterstützen Sie das lebendige Gemeindeleben der Lukaskirche und entscheiden Sie mit, wie die Weichen gestellt werden! Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Gastgruppen

Gruppe/Wochentag	Leitung / Turnus	Uhrzeit
Ostgottesdienst des Konvents der ehem. ev. Ostkirchen	Leitung: Dr. Scheller	
Sonntag	4 * jährlich	15.00 - 16.00
Ev. Gebärdenkirche	Leitung: Pn. Neukirch	
Sonntag	monatlich	15.00 - 16.00
Church of Pentecost Int. e.V. Dessauerstr Assembly Hannover	Leitung: F. Atakora Tel. 27946384	
Mittwoch	wöchentlich	19.00 - 20.00
Freitag	wöchentlich	19.00 - 20.00
Sonnabend	wöchentlich	11.00 - 12.30
Sonntag	wöchentlich	12.00 - 15.00
Gospelchor „Our Voices“	Leitung: C. Garcia	
Dienstag	wöchentlich	19.00 - 22.00
Vokalensemble Raggio di Sol	Leitung: A. Ihl	
Mittwoch	wöchentlich	19.15 - 22.00
Vahrenwald-Freitag-Klub des Kommunalen Seniorenservice Hannover	Leitung: H. Sander	
Freitag	wöchentlich	14.30 - 17.00
Kreativgruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover	Leitung: E. Stäglich Tel. 5476243	
Montag	wöchentlich	14.30 - 16.30
Nähkurs in Lukas	Leitung: A. Gerasch Tel. 05130/39439	
Montag	wöchentlich	14.00 - 17.00
Montag	wöchentlich	17.30 - 20.30



Adventsfeier Ostgottesdienst

Die diesjährige Adventsfeier des „Konvents der ehemaligen evangelischen Ostkirchen“ findet am Samstag, dem 15. Dezember, von 14.30 bis 17.00 im Martin-Luther-Raum statt.

Ökumenischer Kongress „Kirche²“

Vom 14. bis 16. Februar 2013 findet in Hannover der ökumenische Kongress „Kirche²“ statt, veranstaltet von der Landeskirche und dem Bistum Hildesheim. Dazu sind unter dem Motto „Gib Kirche deine Farbe“ engagierte Menschen aus allen Bereichen, Milieus und Altersstufen unserer Kirchen eingeladen, gemeinsam und innovativ die Lebenskraft des Evangeliums für das 21. Jahrhundert neu zu entdecken. Sämtliche Informationen finden Sie im Internet unter www.kirchehochzwei.de. Bei weiteren Rückfragen zu diesem Kongress können Sie sich gerne an das Kongressbüro im Haus kirchlicher Dienste unter Tel. 0511/1241-707 wenden.

Rhythmik · Klavier · Blockflöte · Theater · Trommeln · und mehr



balance
FREIES INSTITUT FÜR
MUSIK- UND BEWEGUNGSGESTALTUNG
Tel. : 0511 / 879 473 52
Hischestr. 3 · Hofgebäude
30165 · Hannover
info@balance-musik-bewegung.de
www.balance-musik-bewegung.de

Aus Datenschutzgründen sind die Informationen dieser Seite nur in der Druckversion, nicht jedoch in der Onlineversion des Gemeindebriefes verfügbar. Sollten Sie an dieser Seite Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.



"Des HERRN Augen schauen alle Lande,
dass er Stärke, die mit ganzem Herzen bei ihm sind."

2. Chronik 16,9

Swinging Christmas

Ein einzigartig grooviges Adventskonzert von Jazz über Gospel bis Pop präsentiert Othmer-Choruses am Samstag, den 15. Dezember, 19.30 Uhr, in der Lukaskirche mit seinen Jazzensembles Barber's Spirit und Besides sowie dem Jazz-Kinderchor Young Sound. Es erwarten Sie die typischen amerikanischen Jazz-Weihnachtsklassiker, weitgehend in eigenen Arrangements, mit Choreographie und Showeinlagen, Gospels und die schönsten Lieder aus Sister Act. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Swinging Christmas
 Samstag, 15.12.2012, 19.30 Uhr
 Lukaskirche, Dessauerstraße
 Barber's Spirit
 Young Sound
 Ein jazziges Adventskonzert von Gospel bis Swing
 Besides
 Ltg.: Harald F. Othmer
 Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten



v. l.: Mario Ehrenberg-Kempf, Eiko van Arens, Jan Siegfried

Foto: Privat

Deutscher Chanson-Pop

Eiko Saathoff alias „van Arens“ war einige Jahre als Chorleiter von Canta Nova in der Lukaskirche beheimatet, hat mit seiner Frau einige Gottesdienste und Gemeindefeste musikalisch gestaltet und im letzten Jahr das Mitarbeiterfest bespielt. Seine selbstgeschriebenen Lieder mit deutschen Texten sind dort so gut angekommen, dass er erst nach mehreren Zugaben die Bühne verlassen durfte. Die anwesenden Mitarbeiter erinnern sich bestimmt noch gut an diesen schönen Abend.

Diese Stimmung soll nun wieder aufleben. Eiko van Arens gibt mit seinen „Handwerkern“ Jan Siegfried (Schlagzeug) und Mario Ehrenberg-Kempf (Kontrabass) ein abendfüllendes Konzert im Gemeindesaal am 11. Januar 2013. Beginn ist um 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden gebeten.

Der Hannoveraner Sänger beschreibt seine Lieder selbst als „Deutschen Chanson-Pop“ – kritische, nachdenkliche und stilvoll romantische Texte werden mit anspruchsvollen Spielarten des Pop verheiratet. Eikos Musik ist vielseitig, hat Elemente von Swing, Bossa, Blues und Soul, bleibt dabei aber immer minimalistisch akustisch, fast unplugged.

DIE kleine BÜHNE



Termine s.u. „Schwanensee“, Weihnachtsmärchen nach Motiven von Vladimir Petrovič Begičev und Vasily Geltser
Regie: Andreas Ludin
Kartenreservierung unter Tel.: 0511 / 848 96 45 oder
E-Mail: postmaster@diekleinebuehne.de

Literatur am Montag



03.12. „Der erste Christbaum in der Waldheimat“ und andere Erzählungen
von Peter Rosegger

07.01. „Schneesturm“, Erzählung von Alexander Puschkin
18.00 Uhr Lesung und Gesprächsleitung: Ortrud Isabella Engelke

Gesprächskreis



15.01. Im Dezember fällt das Treffen aus. Im Januar nehmen wir am gemeinsamen Lesen des Markus-Evangeliums teil. P. Dr. Burandt
19.30 Uhr

Gemeinsam Bibel lesen



2. und 4. Auseinandersetzung mit dem Predigttext des jeweils nachfolgenden Sonntags
MO im Monat
19.30 Uhr Leitung: Abayomi Bankole

Glaube im Alltag



15.01. Im Dezember fällt das Treffen aus. Im Januar nehmen wir am gemeinsamen Lesen des Markus-Evangeliums teil.
19.30 Uhr

Weihnachtsmärchen Schwanensee

„Schwanensee“ verbinden die meisten von uns mit der wunderschönen Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowski. Dass SCHWANENSEE auch als Theaterstück Jung und Alt in seinen Bann ziehen kann, beweist unser Autor Andreas Ludin mit seiner Bühnenversion. Gemeinsam mit Kirsten Ludin inszeniert er zum Jahresende sein neuestes Theaterstück. Vorstellungstermine im Dezember sind:

Sa	01.12.	14.00 h	Do	13.12.	17.00 h
Sa	01.12.	17.00 h	Sa	15.12.	14.00 h
Mo	03.12.	17.00 h	Sa	15.12.	17.00 h
Di	04.12.	17.00 h	So	16.12.	16.00 h
Fr	07.12.	17.00 h	Mo	17.12.	17.00 h
Sa	08.12.	14.00 h	Di	18.12.	17.00 h
Sa	08.12.	17.00 h	Mi	19.12.	17.00 h
So	09.12.	16.00 h	Do	20.12.	17.00 h
Mo	10.12.	17.00 h	Fr	21.12.	17.00 h
Di	11.12.	17.00 h	Sa	22.12.	14.00 h
Mi	12.12.	17.00 h	Sa	22.12.	17.00 h



DRALLE

Bestattungen

Inhaber D. Peters
Gegründet 1885

30419 Hannover 30161 Hannover 30655 Hannover
Alt-Vinnhorst 4 Dörnbergstraße 29 Podbielskistraße 223

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME
BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH
HAUSBESUCHE



Halo Taxi!
0511 **3811**

Mit über 600 Taxen,
die Nr. 1 in der Region
Hannover

www.taxi-hannover.de



OTTO BÜSING

Sanitär-Heizungsbau GmbH
Gasgeräte Wartung und Installation

Vahrenwalder Straße 101 · 30165 Hannover

350 67 46

FAX 66 47 23

Haus Sparkuhl

Hotel-Garni GmbH



Das freundliche,
familiäre Hotel in der City
(Nähe Conti, Vahrenwald)

Hischestraße 4 · 30165 Hannover
Telefon: (0511) 93 78-0
Telefax: (0511) 93 78-199
Homepage: www.hotel-sparkuhl.de

Wenn Dir jemand erzählt,
dass die Seele mit dem Körper zusammen vergeht und
dass das,
was einmal tot ist,
niemals wiederkommt,
so sage ihm: Die Blume geht zugrunde,
aber der Same bleibt zurück und liegt vor uns,
geheimnisvoll,
wie die Ewigkeit des Lebens.

BESTATTUNGSHILFE GmbH
DEVIAN

Bestattungshilfe Devian GmbH
30171 Hannover, Hildesheimer Str. 108
Tel. +49 511 80 777 94 Fax +49 511 80 777 95
E-Mail info@Devian.de
www.Devian.de

ABH GmbH Alten- und Behinderten Hilfsdienst

ABH GmbH
Alten- u. Behinderten Hilfsdienst

Tagespflege



Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH
Drostestraße 41 · 30161 Hannover ☎ (0511) 34 10 10
www.abh-pflegedienst.net · abh-pflegedienst@gmx.de
gemeinsam Wohlfühlen

Elektrotechnik

Goslar



Elektroinstallation, Planung und Ausführung
Gebäudetechnik - Datennetze

Seestraße 4, 30171 Hannover **Tel. 81 46 48**

Mutter-Vater-Kind-Gruppe	Anna von der Ehe, Berufspraktikantin	FR	10.00 - 11.30 Uhr
Kindergruppe	5 bis 11 Jahre	MI	15.30 - 16.30 Uhr
Konfirmandengruppen	Vorkonfirmanden	DI	17.00 - 18.00 Uhr
	Hauptkonfirmanden	DI	17.00 - 18.00 Uhr
Jugendgruppen	ab 17 Jahre	DI	18.30 - 20.00 Uhr
	ab 14 Jahre	MI	17.30 - 19.00 Uhr
	ab 19 Jahre	FR	17.30 - 19.00 Uhr (1 x monatlich)
Flötengruppen	Kontakt:	MO	15.30 - 20.00 Uhr
	Angela Wurl, Tel. 31 99 69 (privat)	MI	18.30 - 20.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei (Eingang Göhrdestraße)	Kontakt: Susanne Becker Tel. 3 50 60 64 (privat)	MO	12.00 - 14.00 Uhr
		DI	16.00 - 18.00 Uhr
		MI	16.00 - 18.00 Uhr
Seniorenkreis		jeden	MI 15.00 Uhr
Frauenbibelkreis	Dn. Elke Siegmund, Gerlind Wagenfeld	jeden	4. MI im Monat, 19.30 Uhr
Hauskreis	Anna Mander (Auskunft Gemeindebüro)	jeden	1. MI im Monat, 19.30 Uhr
Besuchsdienst	Kontakt: Gerda Garbers	jeden	2. oder 3. DO im Monat, 15.00 Uhr
Gesprächskreis	P. Dr. C. Bogislav Burandt	DI	15.01., 19.30 Uhr („Markus lesen“)
Bibel lesen	Abayomi O. Bankole, Tel. 3 68 15 38 (privat)	MO	2. und 4. MO im Monat, 19.30 Uhr
Glaube im Alltag	Kontakt: Werner Garbers, Tel. 62 79 61	DI	15.01., 19.30 Uhr („Markus lesen“)
Lukas-Kirchenchor	Leitung: Gerhard Hagedorn, Tel. 55 35 95	DO	19.45 Uhr
DIE kleine BÜHNE	Kontakt: Iris Sabiel Tel. 8069674 (privat AB)	MO	18.00 Uhr
Bastel- und Handarbeitskreis	Ruthild Siebert	jeden	1. und 3. MI im Monat 15.30 Uhr
Literatur am Montagabend	Ortrud Isabella Engelke	jeden	1. MO im Monat, 18.00 Uhr
Lukas-Tanzkreis	Edith Kruse, Tel. 66 17 60 (privat)	DI	15.00 - 16.30 Uhr
Gesellige Tänze: Tanz mit, bleib fit	Edith Kruse, Tel. 66 17 60 (privat)	DI	16.30 - 18.00 Uhr
Nachbarschaftsgruppe	Kontakt: P. Dr. Burandt		unregelmäßig
Töpfergruppe	Kontakt: Barbara Gronau, Tel. 37 16 11	MI	11.00 - 14.00 Uhr
Feldenkrais und Meditation	Dn. E. Siegmund, Dn. H.J. Petersen	jeden	1. MO im Monat

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche
Dessauer Str. 2, 30161 Hannover
Redaktion: A. Rieger und Team

Druck:

Interdruck Berger & Herrmann GmbH
Weidendamm 30B, 30167 Hannover
Tel. 05 11 / 1234 777

Ev.-luth. Lukaskirche	Dessauerstr. 2	30161 Hannover
Gemeindebüro	Marion Hüper	Tel. 35 39 37-30, Fax 35 39 37-40 buero.lukaskirche@gmx.de Bürozeiten: DI u. DO 10.00 - 12.00 Uhr MI 17.00 - 19.00 Uhr
Pastor	Dr. C. Bogislav Burandt	Göhrdestr. 2, 30161 Hannover Tel. 35 39 37-34 b.burandt@lukaskirche-hannover.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	Vorsitzender: Klaus Behn Stellv. Vorsitzender: P. Dr. Burandt	Tel. 81 82 82 Tel. 35 39 37-34
Diakonin	Elke Siegmund	Tel. 35 39 37-36 E-mail: e.siegmund.lukas@gmx.net Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kindertagesstätte	Kerstin Röttger (Leitung), Elke Diepholz, Angela Klindworth, Helga Schreiber, Ljudmila Weber, Christiane Wegner	Tel. 35 39 37-35 Sprechzeiten der KiTa-Leitung: DI 8.00 - 11.00 Uhr (in der Schulzeit)
Küster	Michael Klein	Tel. 35 39 37-37 oder Tel. 31 84 95 (privat)
Kirchenmusikerin	Young-keum Chung	Tel. 2 35 11 76

Was sonst noch wichtig ist

Homepage		www.lukaskirche-hannover.de
Spendenkonto	Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)	Konto-Nr. 249 238
Gemeindebriefredaktion		gemeindebrief@lukaskirche-hannover.de
Internetredaktion		webmaster@lukaskirche-hannover.de
Diakoniestation	Podbielskistr. 280/282, 30655 Hannover	Tel. 96612-0 u. 64748-0, Fax 64748-70